

Im Wörterbuch kann man die Stammformen des Verbs nachschlagen. Diese helfen uns, die richtigen Formen zu finden.

a) starke Verben - Stammformen

Sie heißen starke Verben, weil sie sich stark verändern.

Infinitiv (Grundform)	Präteritum (=Imperfekt) in der 1.Person, Einz.	Partizip Perfekt (Mittelwort d. Vergangenheit, Partizip II) Damit bildet man das Perfekt und das Plusquamperfekt.
finden	fand	gefunden
trinken		
beginnen		
reiten		
schlafen		
graben		



Der Stammvokal ändert sich.
Das Partizip Perfekt hat die
Endung -en

Die Sprache wandelt sich.
Die Tendenz geht Richtung
schwaches Verb. So wirkt
heute *backen, buk, gebacken*
etwas altbacken. Moderner:
backen, backte, gebackt /
gebacken. Desgleichen:
melken, molk, gemolken vs.
melken, melkte, gemelkt.

b) schwache Verben

Sie heißen schwache Verben, weil sie sich schwach verändern.

Infinitiv	Präteritum	Partizip Perfekt
Endung: -en	-te	-t
lernen	lernte	gelernt
kaufen		
stellen		
spielen		
reisen		
beenden		



Der Stammvokal bleibt gleich.
Im Präteritum und im Partizip
Perfekt kommt ein -t- an den
Stamm.

Entstehen neue Verben, z.B.
durch den technischen
Fortschritt oder den
gesellschaftlichen Wandel,
sind diese meist schwach:
simsen, simste, gesimt -
bloggen, bloggte, gebloggt -
gendern, genderte, gegendert

c) unregelmäßige Verben

nennen,
bringen,
kennen,
wissen,
spalten,

VOKALE (Selbstlaute) sind: a e i o u
KONSONANTEN (Mitlaute) sind: b c d f g ...

Einige Verben verändern den Sinn, je nachdem sie stark oder schwach gebraucht werden:
erschrecken, hauen, schaffen, schleifen, schmelzen, senden, wenden

Mimi war fürchterlich **erschrocken**. (intransitiv) Das Gespenst **erschreckte** auch uns. (transitiv)

Er **sandte** der Geliebten einen Blumenstrauß. (per Post) Damals **sendete** RIAS auch Nachrichten. (elektronisch)

Wann steht die Vorsilbe ge- beim Partizip Perfekt?

Immer dann, wenn beim Infinitiv die erste Silbe betont ist: **essen** - gegessen, **leuchten** - geleuchtet.

Aber: **beginnen** - begonnen, **verlieren** - verloren